

Sitzung des Hochschulrats am 22. November 2013

- Der Hochschulratsvorsitzende informiert eingehend über die geplanten Gesetzesänderungen im Hochschulzukunftsgesetz vor dem Hintergrund des vom MIWF veröffentlichten Referentenentwurfs. Keiner der von den Hochschulräten kritisierten Gesichtspunkte habe Berücksichtigung gefunden. Die vorgesehenen Gesetzesänderungen führen zu massiven Einschnitten in der Hochschulautonomie insbesondere die Wirtschaftsführung und Entwicklungsplanung der Hochschule betreffend.
- Der Rektor unterstreicht, dass auch die LRK sich kritisch zu dem Referentenentwurf äußert und ein offener Brief der HRK vorläge. Er berichtet weiter, dass auch die AStA-Vertreter den Entwurf ablehnen und die UDE eine gemeinsame Stellungnahme von Senat, Rektorat und Hochschulrat anstrebe.
- Der Hochschulrat begrüßt die erfolgreiche DFG-Begutachtung an der UDE. Bewilligt wurden der SFB 1093 „Supramolekulare Chemie an Proteinen (Sprecher: Prof. Schrader) und das GRK 1949 „Immunantwort in Infektionskrankheiten – Regulation zwischen angeborener und erworbener Immunität“ (Sprecher: Prof. Timm). Eine Verlängerung erreichten das Graduiertenkolleg „Risk and East Asia (Sprecherin: Frau Prof. Shire) und der SFB/TR 60 „Interaktion von Viren mit Zellen des Immunsystems bei persistenten Virusinfektionen - Grundlage für Immuntherapien und Impfungen“ (Sprecher: Prof. Dittmer). Drei weitere SFBs befinden sich in Vorbereitung.
- Der Hochschulrat begrüßt die Konstituierung des UAMR-Forschungsrats und den Start des ersten gemeinsamen Masterstudiengangs der UAMR.
- Der Hochschulrat nimmt die strategischen Planungen zur Studieneingangsphase zur Kenntnis und bittet um fortlaufende Unterrichtung über den Stand des geplanten Starter-Kollegs.
- Der Hochschulrat nimmt die vom Kanzler vorgestellte mittelfristige Finanzplanung der UDE bis 2017 zustimmend zur Kenntnis. Der Hochschulrat verweist darauf, dass geplante Gesetzesänderung die Finanzplanung der Hochschule beeinflussen und zugewiesene Mittel ab 2016 nicht mehr im Vermögen der Hochschule verbleiben könnten. Er bittet den Kanzler noch einmal einen neuen Weg zum Liquiditätsabbau zu suchen. Die Entnahme aus der Grundfinanzierung sollte abgeschmolzen, auf alle Fälle aber nicht erhöht werden. Auch sollte die Liquidität der Fakultäten moderat in Anspruch genommen werden.
- Der Hochschulrat unterstützt die vorgestellten Ziel- und Leistungsvereinbarungen V (ZV 2014-2015) der UDE und des UK mit dem Land NRW und schließt sich der Stellungnahme der KEF an.

- Der Kanzler stellt den kameralen Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2012 der UDE vor. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF hat das Testat erteilt.
- Der Hochschulrat nimmt den Rechenschaftsbericht des Rektorats entgegen, bedankt sich für die erfolgreiche Tätigkeit und erteilt dem Rektorat einstimmig Entlastung für 2012.
- Der Hochschulratsvorsitzende berichtet aus der Findungskommission zur Wahl der neuen Prorektorinnen und Prorektoren. In vier Sitzungen habe man sich bei zwei Enthaltungen auf die neuen Kandidatinnen und Kandidaten geeinigt.
- Jeweils einstimmig wählt der Hochschulrat die zukünftigen Prorektorinnen und Prorektoren: Prof. Dr. Isabell van Ackeren, Bildungswissenschaften – Prorektorat für Studium, Lehre und Weiterbildung (01.08.2014 – 31.03.2018); Prof. Dr. Thomas Spitzley, Geisteswissenschaften – Prorektorat für Ressourcenplanung (01.04.2014 – 31.03.2018); Prof. Dr. Jörg Schröder, Ingenieurwissenschaften - Prorektorat für Forschung, wiss. Nachwuchs und Wissenstransfer in Verlängerung (01.04.2014 – 31.03.2015) sowie nachfolgend Prof. Dr. Thomas Kaiser, Ingenieurwissenschaften (01.04.2015 – 31.03.2018). Prof. Dr. Ute Klammer, Bildungswissenschaften - Prorektorat für Diversity Management und Internationales (01.04.2014 – 31.03.2018).